

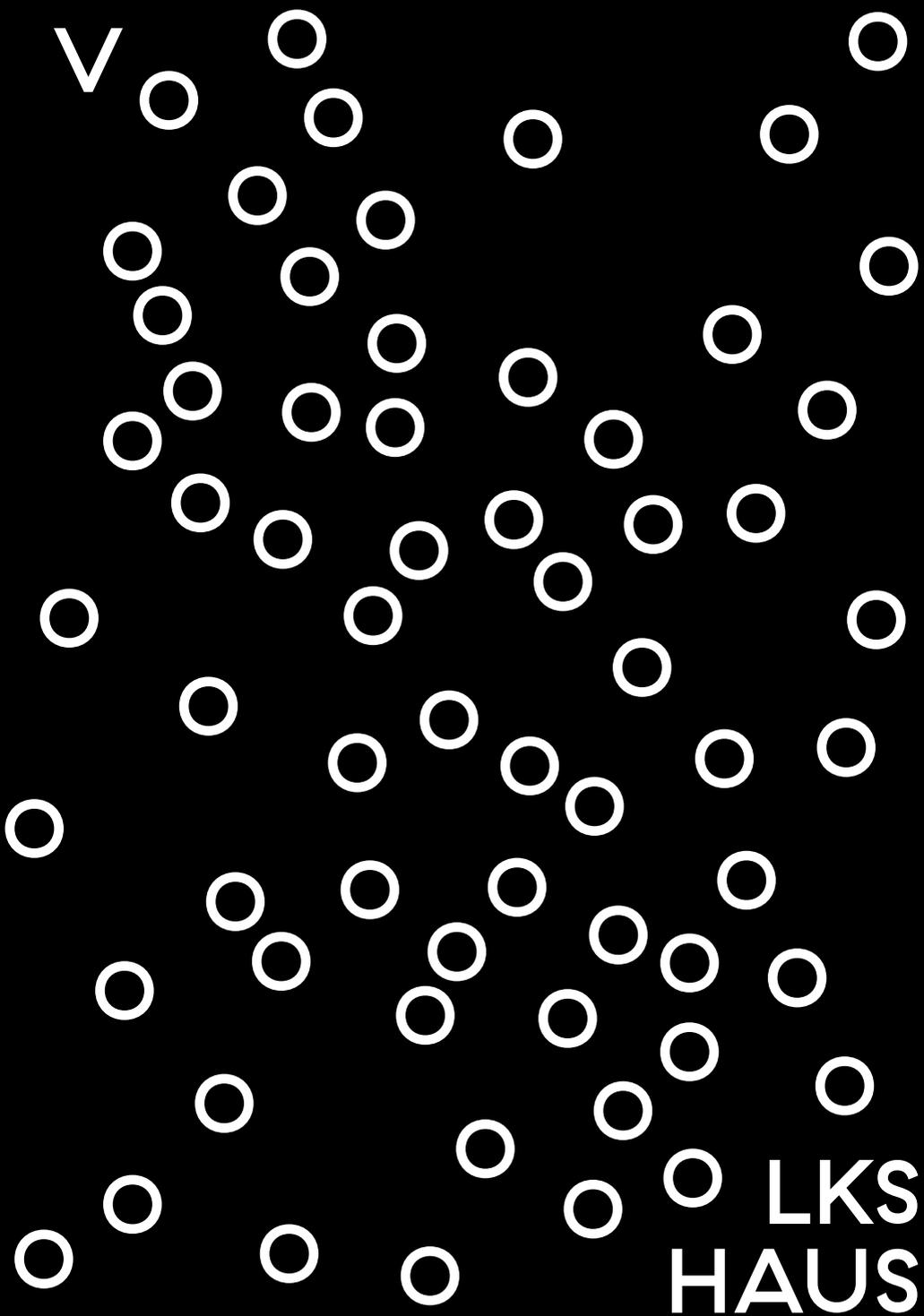
VOLKS HAUS

GESCHÄFTSBERICHT
2023

Volkshausstiftung Zürich
Stauffacherstrasse 60
8004 Zürich

ZÜRICH

V



LKS
HAUS

INHALTSVERZEICHNIS

VOLKSHAUSSTIFTUNG

Übersicht Organisation Volkshausstiftung	4–5
Präsidialbericht	6–9
Bericht der Verwaltung	10–11
Infografik: Säle und Sitzungszimmer	12–13
Jahresrechnung 2023	14–19
Bericht der Revisionsstelle	20

VOLKSHAUSVEREIN

Übersicht Organisation Volkshausverein	21
Jahresrechnung 2023	22–23
Bericht der Revisionsstelle	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Volkshaus Zürich / 8004 Zürich

Tel. 044 241 64 04 / info@volkshaus.ch / www.volkshaus.ch

Text: Kaspar Bütikofer / Fatmire Tairoska

Gestaltung: visualbox / Franziska Hubmann

ÜBERSICHT ORGANISATION VOLKSHAUSSTIFTUNG

STIFTUNGSRAT

Amtsdauer 2022–2026

PRÄSIDENT

Kaspar Bütikofer*, Zürich

VIZEPRÄSIDENT

Marco Stella, Zürich

MITGLIEDER

Andi Hoppler, Zürich

Bruna Campanello, Zürich

Dani Oertle, Zürich

David García Nuñez, Zürich

Dominik Dietrich, Zürich

Esther Lehmann, Bülach

Kornel Ringli**, Zürich

Michèle Dünki-Bättig, Glattfelden

Peter Ascari**, Zürich

Rebekka Wyler*, Erstfeld

Sophie Blaser, Zürich

Thomas Gabathuler, Zürich

BETRIEBSKOMMISSION

Kaspar Bütikofer*, Zürich

Marco Stella, Zürich

Rebekka Wyler*, Erstfeld

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fatmire Tairooska*, Zürich

RECHNUNGSREVISOREN

Peter Künzle**, Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Georg Christen, vpod Zentralsekretariat, Zürich



* Kollektivunterschrift zu zweien

** Abgeordnete der Stadt Zürich

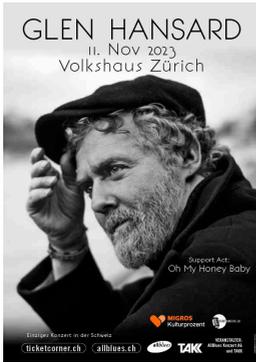


PRÄSIDENTIALBERICHT

Das Volkshaus ist ein pulsierender Ort der Begegnung. Hier wird musiziert, getanzt und ausgelassen gelacht; hier wird informiert, diskutiert und lustvoll politisiert; hier wird an Prüfungen geschwitzt und an Diplomfeiern gefestigt; hier wird fein diniert und fröhlich angestossen; hier lesen Autor:innen, und die Literatur wird gepflegt. Das Volkshaus bietet Raum für vielseitige Veranstaltungen. Es fokussiert wie in einem Brennspeigel die gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Themen und Auseinandersetzungen. Die Nachfrage nach den Räumlichkeiten ist sehr hoch. Die Vermietung von Sitzungszimmern und Sälen hat mit 2'376 Anlässen das Niveau von vor der Corona-Krise wieder erreicht und der Theatersaal hat mit 216 Anlässen frühere Jahre bereits übertroffen.

ERFOLG DANK INVESTITIONEN

Zur ungebrochenen Beliebtheit des Volkshauses und der hohen Auslastung unserer Räumlichkeiten haben auch die kontinuierlichen Investitionen in den Gebäudeunterhalt, in eine freundliche Raumgestaltung und in eine moderne technische Ausrüstung beigetragen. Nachdem im Vorjahr infolge der coronabedingten Planungsunsicherheit die Renovationstätigkeiten ausgesetzt werden mussten, konnte mehrere anstehende Projekte nun wieder in Angriff genommen werden. Im Berichtsjahr wurden grössere Vorhaben erfolgreich abgeschlossen: Im Theatersaal wurde die Toilettenanlage erneuert, womit alle öffentlich zugänglichen Toiletten wieder auf dem neusten Stand sind. Im Theatersaal wurde zudem die Beleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt und mit einer digitalen Steuerung verbunden. Auch die Bühnenbeleuchtung wurde auf energiesparende LED-Scheinwerfer umgerüstet. Parallel dazu wurde auch der weisse Saal mit einer hochwertigen Tonanlage und einer fest installierten Bühnenbeleuchtung ausgestattet. Mit dieser Aufwertung kann den Bedürfnissen der Mieter:innen noch besser entsprochen werden.



VOLKSHAUS ALS GROSSER DEBATTIERAUM

Der Erfolg und die Beliebtheit des Volkshauses haben auch seine Kehrseite. Immer wieder verlangen einzelne Anspruchsgruppen, dass das Volkshaus ausschliesslich Gruppen auf der linken Seite des politischen Spektrums eine Plattform geben dürfe. Wir wissen: Die Geschichte des Volkshaus ist geprägt von der linken und gewerkschaftlichen Bewegung, und die Identität des Hauses ist und bleibt eng mit ihr verknüpft. Aber die Linke hatte nie das Monopol im Volkshaus. Seit der Gründung der Stiftung steht das Haus allen Bevölkerungskreisen unabhängig ihrer politischen und religiösen Ausrichtung offen. Diese tolerante und dem allseitigen Diskurs verpflichtete Haltung ist Teil der DNA des Volkshauses. Eingeschritten wird dann, wenn gegen die Grundprinzipien der Toleranz und des Respekts verstossen wird, und eine Veranstaltung in krassem Widerspruch zur Tradition des Hauses steht: Die Volkshausstiftung behält sich in diesem Fall eine begründete Absage vor.

KONTROVERSE UM ESOTERIKER:INNEN

Für eine Kontroverse sorgte eine zweitägige esoterische Veranstaltung, die über Pfingsten im Theatersaal stattfand. Eine kleine, anonym agierende Gruppierung forderte, dass der Anlass abzusagen sei. Dazu lancierten sie auf der Kampagnenplattform Campax die Petition «Reclaim Volkshaus». Die WoZ griff das Thema auf und berichtete, dass sich seit einer Weile die Auftritte von Scharlatanen und geschäftstüchtige Gurus aus der Esoterikszene sich im Volkshaus häufen würden. Der Artikel gipfelte im Ruf nach einem Auftrittsverbot für unliebsame Künstler:innen.

Die Volkshausstiftung wacht aufmerksam darüber, dass in ihren Räumlichkeiten keine Veranstaltungen mit rassistischem, diskriminierendem, sexistischem oder in anderer Weise ausgrenzendem Inhalt stattfinden. Die erwähnte esoterische Veranstaltung wurde mit Hilfe von zwei Fachstellen durchleuchtet, und wir kamen zum Schluss, dass die Haltungen und bisherigen Auftritte des einen Referenten mit den Werten des Volkshauses nicht vereinbar sind. Der entsprechende Referent wurde seitens der Stiftung aus-



Gilberto Gil, Photo by Palma Fiacco

geladen. Ohne Gegenstimme beschloss der Stiftungsrat, dass die esoterische Veranstaltung im Volkshaus durchgeführt werden kann. Er unterstrich damit die Rolle des Volkshauses als grosser Debattierraum jenseits von parteipolitischen und ideologischen Grenzen. Ein schaler Geschmack bleibt aufgrund der Anonymität der Vorwürfe ans Volkshaus zurück. Auf unser Gesprächsangebot sind die Absender der Petition nicht eingetreten.

PRÄZISIEREN DER «ROTEN LINIE»

Einen positiven Aspekt hatte die ganze Kontroverse: Der Stiftungsrat nahm sie zum Anlass, die Vermietungspraxis und das Leitbild zu überprüfen und namentlich unsere «Roten Linien» zu präzisieren. Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Tendenzen von Deplatforming und Cancel-Culture galt und gilt es zu klären, welche Inhalte mit



den Werten des Volkshauses übereinstimmen und ob die bestehenden Vermietungsprozesse überarbeitet werden müssen. Der Stiftungsrat hat sich an einer ganztägigen Retraite unter Begleitung von externen Fachleuten intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt. An der kommenden Frühjahrssitzung des Stiftungsrats werden die Ergebnisse dem Stiftungsrat zur Verabschiedung vorgelegt.

GROSSER DANK

Die Volkshausstiftung blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück. Dieser Erfolg ist mit viel Arbeit verbunden und hat dem Volkshausteam alles abverlangt. Die Renovationen und Erneuerungen auf mehreren, nebeneinander bestehenden Baustellen forderte viele zusätzliche Ressourcen beim Planen, Auslösen, Begleiten und Abnehmen der Arbeiten. Die hohe Auslastung in den Sälen und namentlich die enorm starke Belegung des Theatersaals forderte alle Kräfte. Dies war auch möglich dank einer Verstärkung unseres Teams. Aber das Ganze zu stemmen war nur möglich dank einem guten, eingespielten und solidarischen Team mit viel Fachkompetenz und dem Auge fürs Ganze. Ich bedanke mich beim ganzen Volkshausteam für das Geleistete, das beeindruckende Engagement und die motivierte Freude. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ihr seid grossartig! Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsführerin Fatmire Tairaska für ihre umsichtige Geschäftsbesorgung, ihre Energie zum Gestalten und ihre grosse Liebe zum Haus!

Kaspar Bütikofer

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

VERMIETUNG

2023 war für das Volkshaus Zürich das Jahr der Konzerte — ein aussergewöhnliches Jahr, insbesondere im Bereich der Vermietung. Mit einer beeindruckenden Anzahl von 89 Konzerten, die das Herzstück unseres Veranstaltungskalenders bilden, konnten wir 28 Konzerte mehr als im Vorjahr verzeichnen. Während des ganzen Jahres sorgten grossartige Auftritte für Begeisterung bei unserem Publikum. Ein besonderes Highlight waren die zwei Konzerte der britischen Rocksängerin PJ Harvey, die beide ausverkauft waren. Sie sorgten nicht nur für eine grossartige Atmosphäre, sondern festigten auch den Ruf des Volkshauses als bevorzugte Location für internationale Stars.

Die musikalische Bandbreite unserer Veranstaltungen wurde durch unvergessliche Momente mit Musiker:innen wie Pegasus, Beartooth, José Gonzàles, Joss Stone, Glen Hansard, Birdy, Joe Satriani, Ana Moura, Pink Martini, Gilberto Gil, John McLaughlin, Protojé, Larkin Poe, CocoRosie, Kurt Vile, Peter Fox und vielen mehr bereichert.

Darüber hinaus trugen Helge Schneider und Pippo Pollina, die im Volkshaus schon fast zu Hause sind, mit ihren Auftritten — darunter drei Geburtstagskonzerte von Pippo Pollina — zur Vielfalt unseres Programms bei.

Im Berichtsjahr 2023 wurde der Theatersaal 216-mal vermietet, was einem Anstieg um 33 Vermietungen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Insgesamt führten wir in unseren Sälen und Sitzungszimmern 2'160 Anlässe und damit 81 Veranstaltungen mehr als im Jahr 2022 durch. Dieser Erfolg wäre nicht möglich gewesen ohne unsere Veranstalter:innen, denen wir an dieser Stelle unseren grössten Dank für ihre Treue und die stets angenehme Zusammenarbeit aussprechen möchten.

JAHRESRECHNUNG

Die finanzielle Gesundheit des Volkshauses ist weiterhin sehr gut mit einer stabilen Bilanz und genügend liquiden Mitteln, um die geplanten Investitionen und Renovationen voranzutreiben. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Einnahmen aus dem Theatersaal. Die Investitionen der letzten Jahre in die technische Ausstattung des Saales haben sich ausgezahlt und insbesondere bei den Einnahmen aus der Vermietung von technischen Anlagen für erfreuliche Ergebnisse gesorgt. Der Umsatz im Theatersaal fiel im Vergleich zum Vorjahr um 26 % höher aus, während der Umsatz aus den Sälen und Sitzungszimmern stabil blieb und um 4 % leicht anstieg. Darüber hinaus konnten das Restaurant und das Stadtbad erneut eine zusätzliche Umsatzmiete erwirtschaften.



PJ Harvey

BAULICHES

Im Berichtsjahr wurden wichtige Renovationen gemäss unserer Mittelfristplanung umgesetzt. Dazu gehörte die Anschaffung einer neuen Bühnenbeleuchtung und die Modernisierung der Steuerungs- und Beleuchtungstechnik im Theatersaal. Der Weisse Saal, der zunehmend für kleinere Konzerte und Comedy-Shows genutzt wird, wurde mit einer neuen Tonanlage und neuer Bühnenbeleuchtung ausgestattet, um den Veranstalter:innen mehr Möglichkeiten für ihre Showproduktionen zu bieten. Weiter wurden Bürorenovierungen durchgeführt, bei denen ehemalige Büros umgenutzt und renoviert wurden. Daraus entstanden zwei Wohnungen, die nun an das Personal des Volkshauses vermietet werden.

PERSONELLES

Unser Team hat im Jahr 2023 erneut bewiesen, dass es den vielfältigen Anforderungen von über 2'000 Veranstaltungen gerecht wird — dank beispiellosem Engagement und hoher Professionalität. Die Mitarbeiter:innen

sind sich ihrer Verantwortung bewusst und setzen sich mit Leidenschaft dafür ein, die Anliegen der Kundschaft zu erfüllen. Der Respekt und die Wertschätzung, die wir allen entgegenbringen, die bei uns ein- und ausgehen, spiegeln die Kultur unseres Hauses wider.

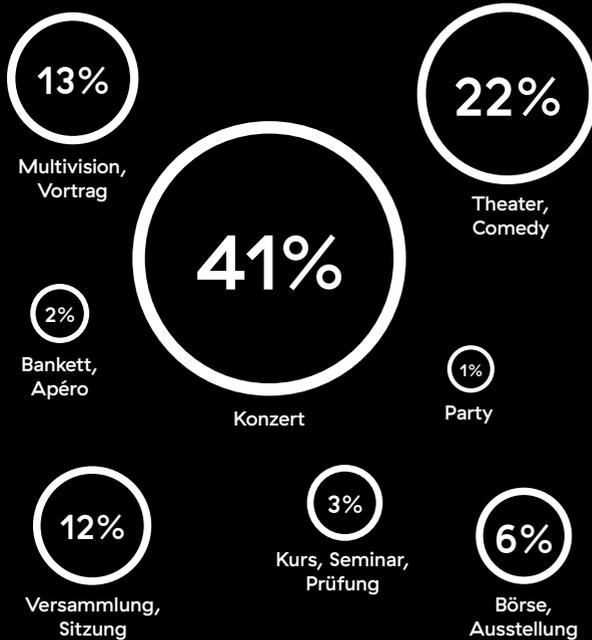
Mein grösster Dank gilt daher meinen Mitarbeiter:innen, die mit ihrem Einsatz und ihrem Können für den reibungslosen Ablauf aller Veranstaltungen sorgen. Ebenso danke ich der Betriebskommission für ihren ausserordentlichen und unermüdlichen Einsatz zugunsten der Volkshausstiftung.

Mit Stolz blicken wir auf das Jahr 2023 zurück, ein Jahr voller Erfolge, Herausforderungen und unvergesslicher Momente. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr Gastgeber:innen für eine Vielzahl von Veranstaltungen zu sein, die Menschen zusammenbringen und inspirieren.

Fatmire Tairoška

INFOGRAFIK: SÄLE UND SITZUNGSZIMMER

THEATERSAAL 2023

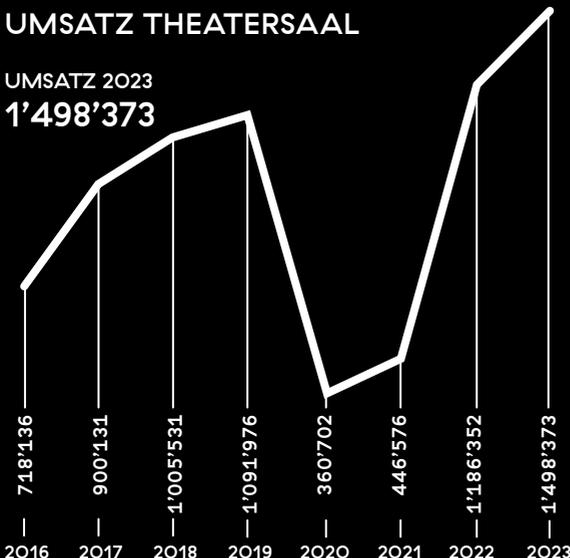


VERANSTALTUNGEN IM THEATERSAAL & IN SÄLEN 2023

2023			Total
Bankett, Apéro	3	45	48
Börse, Ausstellung	13	33	46
Konzert	89	27	116
Kurs, Seminar, Prüfung	5	1'097	1'102
Multivision, Vortrag	30	111	141
Party	2	1	3
Religiös	0	112	112

UMSATZ THEATERSAAL

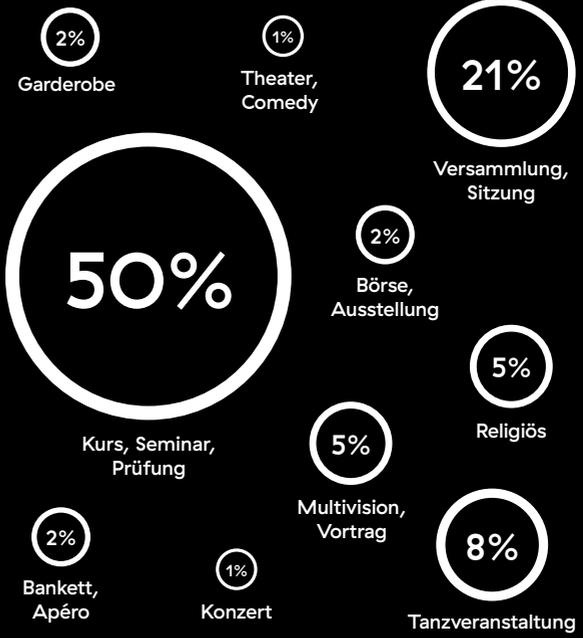
UMSATZ 2023
1'498'373



SÄLE & SITZUNGSZIMMER 2023

2023			Total
Theater, Comedy	47	28	75
Meditation	0	13	13
Versammlung, Sitzung	27	459	486
Tanzveranstaltung	0	183	183
Garderobe	0	51	51
TOTAL	216	2'160	2'376

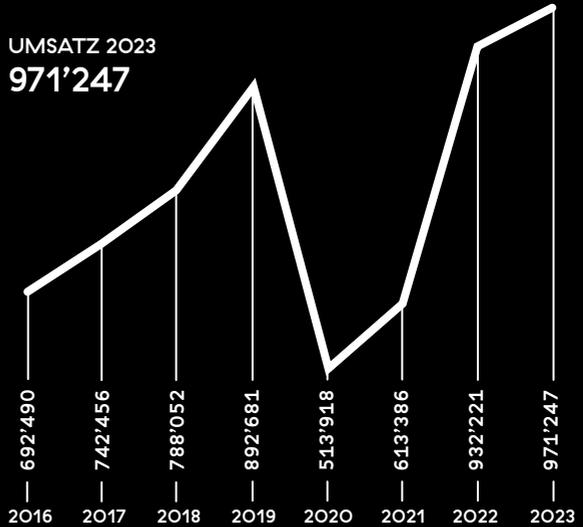
 Theatersaal
 Säle & Sitzungszimmer



12
13

UMSATZ SÄLE & SITZUNGSZIMMER

UMSATZ 2023
971'247



JAHRESRECHNUNG 2023

VOLKSHAUSSTIFTUNG ZÜRICH

BILANZ

per 31.12.2023

AKTIVEN	31.12.23	31.12.22
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	3'809'657	3'264'298
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153'813	93'330
Übrige kurzfristige Forderungen	13'109	8'534
Aktive Rechnungsabgrenzung	414'458	481'059
Total Umlaufvermögen	4'391'037	3'847'221
ANLAGEVERMÖGEN		
Geschäftsliegenschaft, Ziff 3.1	23'925'175	23'925'175
Total Anlagevermögen	23'925'175	23'925'175
Total AKTIVEN	28'316'212	27'772'396
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	623'372	310'116
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, Ziff 3.2	5'427	33'269
Kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	-	9'973
Passive Rechnungsabgrenzung	149'022	116'375
Total kurzfristiges Fremdkapital	777'821	469'733
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Darlehen (unverzinslich), Ziff 5.1	9'751'528	9'751'528
Hypotheken (verzinslich)	5'900'000	5'900'000
Rückstellungen, Ziff 3.3	4'721'529	4'491'529
Total langfristiges Fremdkapital	20'373'057	20'143'057
STIFTUNGSKAPITAL		
Allgemeine Reserven	7'918'540	7'918'540
Gewinn- / Verlustvortrag	-758'934	-766'792
Jahresgewinn	5'728	7'858
Total Stiftungskapital	7'165'334	7'159'606
Total PASSIVEN	28'316'212	27'772'396

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2023 bis 31.12.2023

BETRIEBSERTRAG	2023	2022
Ertrag Säle und Sitzungszimmer		
Theatersaal	1'498'374	1'186'353
Säle und Sitzungszimmer	971'247	932'221
Bedienung Technik Säle	175'303	138'714
Garderobe	88'475	55'302
Ertragsminderungen	-57'269	-21'383
Total Ertrag Säle und Sitzungszimmer	2'676'130	2'291'207
Langfristige Mieter		
Mieter	963'262	957'675
Total langfristige Mieter	963'262	957'675
Übriger Ertrag		
Diverses	3'794	6'200
Total übriger Ertrag	3'794	6'200
Total Betriebsertrag	3'643'186	3'255'082
MATERIALAUFWAND		
Aufwand Säle und Sitzungszimmer		
Material/Maschinen/Anlagen	-590'539	-208'261
Unterhalt/Renovationen, Ziff 3.3 / 4.1	-1'125'284	-1'596'180
Total Aufwand Säle und Sitzungszimmer	-1'715'823	-1'804'441
Aufwand langfristige Mieter		
Büros	-71'418	-6'161
Restaurant	-78'842	-36'065
Stadtbad	-2'697	-
Buchhandlung	-10'526	-470
Wohnungen	-181'479	-18'013
Total Aufwand langfristige Mieter	-344'962	-60'709
Aufwand Gebäude allgemein		
Unterhalt/Renovation Gebäude allgemein	-14'526	-12'539
Total Aufwand Gebäude allgemein	-14'526	-12'539
Total Materialaufwand	-2'075'311	-1'877'689
BRUTTOERGEBNIS 1	1'567'875	1'377'393

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2023 bis 31.12.2023

PERSONALAUFWAND	2023	2022
Lohnaufwand Stammpersonal	-692'673	-580'010
Lohnaufwand Dritte	-46'253	-46'277
Sozialversicherungsaufwand	-162'776	-128'641
Übriger Personalaufwand	-43'019	-25'428
Total Personalaufwand	-944'721	-780'356
BRUTTOERGEBNIS 2	623'154	597'036

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

Reinigung	-144'272	-142'212
Sachversicherungen	-26'894	-27'779
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'062	-1'590
Energieaufwand	-221'596	-213'490
Entsorgungsaufwand	-11'304	-9'616
Verwaltungsaufwand, Ziff 5.2	-65'362	-48'974
Informatikaufwand	-45'065	-34'238
Werbeaufwand	-8'430	-4'819
Übriger Betriebsaufwand	-48'070	-48'593
Total Betriebsaufwand	-573'055	-531'311
BETRIEBSERGEBNIS 1	50'099	65'726

FINANZERFOLG

Finanzertrag	785	25
Finanzaufwand	-53'433	-57'893
Total Finanzerfolg	-52'648	-57'868
BETRIEBSERGEBNIS 2	-2'549	7'858

A.O., EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG

A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg		
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag, Ziff 4.2	8'277	—
Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	8'277	—
JAHRESGEWINN	5'728	7'858

ANHANG

per 31.12.2023

1 ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR STIFTUNG

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Stiftungsurkunde

Stiftungsurkunde vom 25. April 1994, ersetzt die Fassung vom 23. Juli 1980 Organisationsreglement in Kraft seit 16.11.2021

Name

Volkshausstiftung Zürich

Rechtsform

Stiftung

Sitz

Zürich

Zweck

Erstellung und Unterhalt eines Volkshauses, um der Bevölkerung zweckmässig und freundlich ausgestattete Versammlungsräume zur Verfügung zu stellen. Die Räume des Volkshauses dienen ferner zum Betreiben eines Restaurants sowie allfälliger anderer Einrichtungen, für die ein öffentliches Bedürfnis besteht.

1.2 ZUSAMMENSETZUNG STIFTUNGSRAT

<u>Stiftungsrat</u>	<u>Funktion</u>
Kaspar Bütikofer*	Präsident
Marco Stella	Vizepräsident
Rebekka Wyler*	Mitglied
Andi Hoppler	Mitglied
Bruna Campanello	Mitglied
Daniela Oertle	Mitglied
David Garcia Nuñez	Mitglied
Dominik Dietrich	Mitglied
Esther Lehmann	Mitglied
Kornel Ringli**	Mitglied
Michèle Dünki-Bättig	Mitglied
Peter Ascari**	Mitglied
Sophie Blaser	Mitglied
Thomas Gabathuler	Mitglied

* Kollektivunterschrift zu zweien

** Abgeordnete der Stadt Zürich

2 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

2.1 Rechtsgrundlage, Rechnungslegungsstandard

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957 bis Art. 962) und dem Organisationsreglement in Kraft seit 16.11.2021, erstellt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

ANHANG

per 31.12.2023

3	ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ	31.12.23	31.12.22
3.1	<u>Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven</u> Die Geschäftsliegenschaft mit Buchwert CHF 23'925'174.95 dient zur Sicherung von: Namenschuldbrief 1. Pfandstelle, dat. 04.08.1994 Grundpfandverschr. 2. Pfandstelle, dat. 15.04.1996	7'000'000.00 10'000'000.00	7'000'000.00 10'000'000.00
3.2	<u>Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung</u> Pensionskasse Stadt Zürich	—	—
3.3	<u>Rückstellungen Erneuerungsfonds</u> Ordentliche Zuweisung CHF 230'000 in Unterhalt/ Renovationen. (entspricht 0.45 % des Gebäudeversicherungswertes)	4'721'529	4'491'529
4	ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG	31.12.23	31.12.22
4.1	<u>Unterhalt/Renovationen</u> Renovation Säle und Sitzungszimmer Renovation Gebäude Renovation Büros Renovation Buchhandlung Renovation Wohnungen	789'503 75'496 69'024 10'526 170'092	— — — — —
4.2	<u>A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag</u> Swica Überschussbeteiligung KTG 2020–2022 Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8'277 8'277	— —

5	SONSTIGE ANGABEN	31.12.23	31.12.22
5.1	Darlehen (unverzinslich) von der Stadt Zürich	9'751'528	9'751'528
	Gebäudeversicherungswert der Geschäftsliegenschaft	50'938'141	46'204'950
5.2	Sitzungsgelder Sitftungsrat	5'550	3'000
	Entschädigung Betriebskommission	11'400	9'800
6	ANZAHL MITARBEITER		
	Anzahl der Mitarbeiter der Volkhausstiftung	weniger als 50	weniger als 50

Kaspar Bütikofer
Präsident

Fatmire Tairoska
Geschäftsführerin

Zürich, 25. März 2024

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Volkshausstiftung Zürich, Zürich, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

REVISIONSSTELLE DER
VOLKSHAUSSTIFTUNG ZÜRICH

Zürich, 25. März 2024

Peter Künzle
FINANZKONTROLLE DER
STADT ZÜRICH
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Georg Christen
VPOD

ÜBERSICHT ORGANISATION VOLKSHAUSVEREIN

VORSTAND

PRÄSIDENTIN

Esther Lehmann, Bülach

BEISITZER

Kaspar Bütikofer, Zürich

BEISITZERIN

Miriam Berger, Zürich

KASSIERIN

Fatmire Tairoska, Zürich

RECHNUNGSREVISOR

Georg Christen, Uster

JAHRESRECHNUNG 2023

VOLKSHAUSVEREIN ZÜRICH

BILANZ

per 31.12.2023

<u>AKTIVEN</u>	<u>31.12.23</u>	<u>31.12.22</u>
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	2'816	2'478
Verrechnungssteuer	—	—
Total Umlaufvermögen	2'816	2'478
Total AKTIVEN	2'816	2'478
<u>PASSIVEN</u>	<u>31.12.23</u>	<u>31.12.22</u>
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	—	—
Total kurzfristiges Fremdkapital	—	—
VEREINSKAPITAL		
Vereinskapital	2'478	2'882
Jahresverlust	338	-404
Total Vereinskaptal	2'816	2'478
Total PASSIVEN	2'816	2'478

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2023 bis 31.12.2023

BETRIEBSERTRAG	2023	2022
Einzelmitglieder	730	1'110
Kollektivmitglieder	670	550
Total Betriebsertrag	1'400	1'660

BETRIEBSAUFWAND		
Zuwendung Volkshausstiftung	-1'000	-2'000
Diverses	—	—
Total Betriebsaufwand	-1'000	-2'000

FINANZERFOLG		
Finanzertrag	—	—
Finanzaufwand	-62	-64
Total Finanzerfolg	-62	-64

A.O., EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG

A.o. Abschreibung	—	—
Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	—	—

JAHRESERFOLG	338	-404
---------------------	------------	-------------

BERICHT DER REVISIONSSTELLE VOLKSHAUSVEREIN ZÜRICH

Als Revisor des «Volkshausverein Zürich» habe ich am 28. März die Buchführung und die Jahresrechnung für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Verlust von Fr. 338.— bei einer Bilanzsumme von Fr. 2816.— zu genehmigen.

Zürich, 28. März 2024

Georg Christen
Revisor

